

**RM Homfeldt** beantragt alternativ zum Ursprungsantrag seiner Fraktion, heute einen Grundsatzbeschluss zu fassen, den Themenkomplex Feuerwehr einem Fachausschuss zuzuordnen. Über weitere Details – wie u. a. mit welcher Präsenzpflicht der Feuerwehr – soll in der nächsten Ratssitzung entschieden werden.

**RM Just** weist darauf hin, dass während der Beratung von drei Seiten geäußert wurde, dass eine permanente Präsenz der Feuerwehr für nicht erforderlich gehalten wird. Er sieht es daher als erforderlich an, dies in dem Grundsatzbeschluss zu berücksichtigen und stellt den nachfolgend aufgeführten Änderungsantrag:

„Fassung eines Grundsatzbeschlusses durch den Rat, den Themenkomplex Feuerwehr einem Fachausschuss zuzuordnen. Eine Dauerpräsenz der Feuerwehr bei Sitzungen des Fachausschusses ist auszuschließen. Über weitere Details wird in der nächsten Ratssitzung entschieden.“

Dem Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag des RM Just ist eine Abstimmung über den Antrag des RM Homfeldt entbehrlich.

Zur von der CDU-Fraktion beantragten Zusammenlegung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses führt **BM Böhling** aus, dass der Rat jederzeit Ausschüsse umbilden oder neu bilden kann. Er weist aber darauf hin, dass üblicherweise die Ausschüsse für die Dauer der Wahlperiode gewählt werden. Aufgrund des bereits aufgewendeten hohen Arbeitsaufwandes der Ausschussmitglieder in der bisherigen Wahlperiode regt er an, die Ausschüsse zu Beginn der neuen Wahlperiode umzubilden. Er werde einer Zusammenlegung von Ausschüssen, die bislang gut für sich selber alleine gearbeitet haben, mitten in einer Wahlperiode nicht zustimmen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Punkt 2 des Antrages der CDU-Fraktion:

„Zusammenlegung Planungsausschuss und Bau- und Umweltausschuss“  
(Weiterentwicklung der bisherigen Ausschussstruktur).

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen abgelehnt.